

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG 17. FEBRUAR 2009

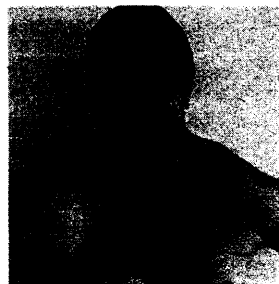
D 8877 NR. 30 JAHRGANG 28



Gewinne und Verluste werden begrenzt

Kalkulationssicherheit für Ärzte? Die KVen Nordrhein und Westfalen-Lippe reagieren auf die Vergütungsreform mit unterschiedlichen Konzepten.

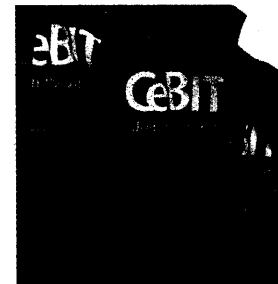
GESUNDHEITSPOLITIK 6



Ein Patient, der nicht mehr pfeifen kann

Stetig nachlassende Kraft, Verlust von Muskelmasse an Schultern und Oberarmen und die typische Facies myopathica müssen an Muskeldystrophie denken lassen.

MEDIZIN 8



CeBIT 2009 glänzt mit mehr Medizin

Am 3. März startet wieder die weltgrößte Computermesse CeBIT in Hannover. Dabei wird die TeleHealth erstmals über den gesamten Messezeitraum laufen.

WIRTSCHAFT 11

DES TAGES Brandante Belege ersetzbare

Veränderungen in der Praxis passieren zum Glück nur selten. Sollten die Räume dennoch in Flammen aufgegangen sein, kann die Feuerversicherung nicht darauf bestehen, dass Belege ersetzt werden, wenn diese versündigt sind. Der Bundesgerichtshof gab dem Geschäftsmann recht, der seine Forderung auf Zahlung verklagt hatte. Die Beharren auf den Belegen seien dann nicht zu rechtfertigen, wenn der Versicherte anbietet, Buchungen sowie Zeugen für die Anschaffung von Geräten beizubringen. Der von der Feuerversicherung betriebene Ausweis des Eigentumsbeweises sei unter keinem der denkbaren Gesichtspunkte nachvollziehbar und deshalb willkürlich“, entschied das Gericht.

Hausärzte im Osten loben Entlastung durch „Agnes“

Auswertung der Modellprojekte / Ärzte steigern Patientenzahl deutlich

BERLIN (ble). Zufriedene Patienten und eine bessere Betreuung trotz sinkender Arztlizenzen: Die Delegation von Hausbesuchen an Pflegenden und Praxismitarbeiterinnen hat sich in den bisherigen Agnes-Modellprojekten offenbar bewährt.

Das sagte die Wissenschaftlerin Dr. Neeltje van den Berg von der Universität Greifswald auf dem 2. Kongress Gesundheitskommunikation in Berlin. Die Universität hat das aus der DDR bekannte



der Patienten. Insgesamt nahmen an den Modellversuchen 53 Ärzte mit 1424 Patienten, 32 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen sowie sechs Arzthelferinnen teil. Die sechs teilnehmenden Ärzte des MVZ Lübbenau steigerten die Zahl der von ihnen behandelten Patienten um 1000 pro Quartal. Strittig bleibt die notwendige Qualifikation

Rabattverträge der AOK nicht zum 1. März

BERLIN (HL). Nicht alle Rabattverträge der AOK werden nach Einschätzung des Verbandes Pro Generika zum 1. März in Kraft treten können. Das gelte für jene Verträge, die Gegenstand eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer des Bundes sind. Der Grund: Die Vergabekammer hat die Anhörung bei diesen Verfahren auf Anfang März terminiert. Die Entscheidung will die Kammer bis Ende März treffen.

Die AOK habe bei der Vergabekammer den Antrag gestellt, so berichtet Pro Generika, ihr bereits vor der Entscheidung den Zuschlag zu gestatten. Doch auch wenn diesem Antrag stattgegeben